

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 2. März 1799. N^o. 27.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 18. Febr.

Der Kurierwechsel nach Berlin und Petersburg geht ausnehmend stark. — Der Kaiser von Rußland hat den Gen. Lieut. Lowow wegen vieler auf dem Marsch verübter Excesse cassirt, und läßt ihn auf eine Festung bringen. — In Rußland werden immer noch mehrere Truppen mobil gemacht, und an den Grenzen Magazine angelegt.

Wenn der Krieg wieder ausbricht, wird das russische Hülfskorps bis auf 80,000 Mann verstärkt.

Bellegarde ist nach Tyrol abgegangen; dieß ganze Land soll gleichsam zu einer Festung eingerichtet werden.

In Graubünden ist am 14ten General Hohe eingetroffen. Die k. k. Armee daselbst wird auf 30,000 M. verstärkt. Man legt große Fourage-Magazine an.

Konstantinopel, vom 26. Jan.

Während der Sturm die blockirte Flotte entfernte, sind einige franz. Schiffe aus Alexandrien entwischt. — Sir Sidney Smith wird hier mit ganz besonderer Auszeichnung behandelt.

Seitdem der batavische Minister unsere Stadt verlassen muß, befürchtet der span. Gesandte ein ähnliches Schicksal. — Man spricht aufs neue von einer Allianz, die zwischen dem Wiener Hof und der Pforte geschlossen werden soll. Die hiesige k. k. Gesandtschaft hat nacheinander 5 Kuriere nach Wien abgesandt. — In türkisch Albanien wird jetzt, mit Genehmigung der Pforte, für den König von Neapel rekrutirt.

Neapel, vom 29. Febr.

Die Obrigkeiten der alten Regierung sind provisorisch ermächtigt worden, ihre Berrichtungen nach ihren bürgerlichen und peinlichen Gesezen fortzusetzen. — Die Ad-

vokaten und Prokuratoren sollen ihre spanische Kleidung und übrige Unterscheidungszeichen ablegen, auch alle Emblemen des Königthums und der Aristokratie weggenommen werden. — Das Gerücht, daß in Sizilien viel Gährung und Mißvergnügen herrsche, erhält sich. Man spricht von einer Expedition dorthin.

Florenz, vom 18. Febr.

Durch einen aus Paris angekommenen Kurier ist sowohl der Hof, als die Stadt in die größte Bestürzung gesetzt worden.

Mayland, vom 18. Febr.

Dem Handelsstande unsrer Republik ist wieder eine Kontribution von 2 Mill. Mayländer Pf. aufgelegt worden.

Aus Italien, vom 14. Febr.

Ueberall brechen im römischen Gebiet und dem daran stossenden neapolitanischen Unruhen aus, wodurch alle Kommunikation unterbrochen wird. Civitavecchia hält sich noch. Den franz. Detaillonschef Deve, der sich zu einer Konferenz vor die Stadt begab, haben die Einwohner niedergeschossen.

Am 20ten Jänner ist zu Palermo ein ansehnlicher Konvon aus Gibraltar angekommen. — Die Königin von Neapel ist krank. — Gen. Ferrurier hat nun zu Luffa eine provisorische Regierung niedergesetzt. Sie besteht aus einem Direktorium von 5 Gliedern, 5 Ministern, einem großen Rathe von 45 und einem Senate von 25 Gliedern.

Prinz Pignatelli ist bei seiner Flucht aus Neapel nach Sizilien in dieser Insel nicht an das Land gelassen worden. — Korsu soll, nach der Aussage eines daher kommenden Passagiers, noch auf ein Jahr mit allem Nöthigen versehen seyn.

Gegen die unzählige Kaper, die aus Ankona kommen, werden jetzt in Dalmatien und Cattaro gleichfalls Kaper ausgerüstet.

